

VEREIN
DEUTSCHER
INGENIEURE

Umweltmeteorologie
Klima und Planung

VDI 3787
Blatt 1
Entwurf

Environmental meteorology – Climate and planning

Einsprüche bis 2025-01-31

- vorzugsweise über das VDI-Richtlinien-Einspruchportal <http://www.vdi.de/3787-1>
- in Papierform an
VDI/DIN-Kommission Reinhaltung der Luft
Fachbereich Umweltmeteorologie
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf

Inhalt	Seite
Vorbemerkung	2
Einleitung	2
1 Anwendungsbereich	2
2 Begriffe	2
3 Darstellung und Analysemethoden des Klimas	3
3.1 Klimaanalysekarten	4
3.2 Planungshinweiskarten	15
4 Rechtliche Verankerung des Themas „Klima“ in planungsrelevanten Gesetzen und Verordnungen	22
5 Klima in der Fachplanung und räumlichen Gesamtplanung auf unterschiedlichen Planungsebenen.....	23
5.1 Struktur und Ebenen des räumlichen Planungssystems in Deutschland	23
5.2 Zuordnung umweltmeteorologischer Parameter, Instrumente, Methoden und gesundheitlicher Aspekte zu den einzelnen Planungsebenen	25
6 Klima in der strategischen Umweltprüfung (SUP) von Plänen und Programmen	34
Schrifttum	39

VDI/DIN-Kommission Reinhaltung der Luft (KRdL) – Normenausschuss
Fachbereich Umweltmeteorologie

VDI/DIN-Handbuch Reinhaltung der Luft, Band 1b: Umweltmeteorologie

Vorbemerkung

Der Inhalt dieser Richtlinie ist entstanden unter Beachtung der Vorgaben und Empfehlungen der Richtlinie VDI 1000.

Alle Rechte, insbesondere die des Nachdrucks, der Fotokopie, der elektronischen Verwendung und der Übersetzung, jeweils auszugsweise oder vollständig, sind vorbehalten.

Die Nutzung dieser Richtlinie ist unter Wahrung des Urheberrechts und unter Beachtung der Lizenzbedingungen (www.vdi.de/richtlinien), die in den VDI-Merkblättern geregelt sind, möglich.

An der Erarbeitung dieser Richtlinie waren beteiligt:

Dipl.-Geogr. *Ulrich Axt-Kittner*, Gelsenkirchen

Dipl.-Met. *Petra Fuchs*, Offenbach

M. Sc. *Katrin Gehrke*, Hannover

Prof. Dr. *Günter Groß*, Hannover

M.Sc. *Harald Hoeckner*, Wiesbaden

Prof. Dr. *Britta Jänicke*, Kassel

Dipl.-Ing. *Rainer Kapp*, Stuttgart

Prof. Dr. *Lutz Katzschner*, Kassel (Vorsitzender)

Prof. Dr. *Heike Köckler*, Bochum

Dipl.-Ing. *Sebastian Kupski*, Lohfelden

Prof. Dr. *Wilhelm Kuttler*, Essen

Dipl.-Geogr. *Torsten Nagel*, Karlsruhe

Dr. *Ulrich Reuter*, Ostfildern

Dipl.-Geogr. *Astrid Snowdon*, Essen

M.Sc. *Bettina Steuri*, Hamburg

Dipl.-Ing. *Jörn Welsch*, Berlin

Dr. *Teresa Zölch*, München

Allen, die ehrenamtlich an der Erarbeitung dieser Richtlinie mitgewirkt haben, sei gedankt.

Eine Liste der aktuell verfügbaren und in Bearbeitung befindlichen Blätter dieser Richtlinienreihe sowie gegebenenfalls zusätzliche Informationen sind im Internet abrufbar unter www.vdi.de/3787.

Einleitung

Die Einbeziehung des Klimas in Fachplanungen und die unterschiedlichen Ebenen der räumlichen Gesamtplanung setzt die Kenntnis von Faktoren voraus, die das Klima in einem Gebiet bestimmen und damit bei Planungsprozessen relevant sein können.

Diese Richtlinie dient dazu, die für die Planung notwendigen Kenntnisse zum Klima zusammenzustellen. Dazu zählen neben Aussagen zu Untersuchungsmethoden, wie Messungen und Simulationsmodelle, auch Hinweise zur Ergebnisdarstellung und zur Bewertung des Klimas. Ein wichtiger Aspekt ist

dabei, wie klimatische Sachverhalte in Karten dargestellt, bewertet und für die Planung nutzbar gemacht werden können.

Schließlich werden handlungsbezogene Empfehlungen für alle Planungsebenen gegeben.

Auf weitere Richtlinien wird verwiesen. Dazu zählt VDI 3787 Blatt 2 bezüglich der human-biometeorologischen Bewertung von Klima und Lufthygiene für die Stadt- und Regionalplanung ebenso wie VDI 3787 Blatt 8 zum Thema „Stadtentwicklung im Klimawandel“.

Eine umfassende Darstellung des Stadtklimas und seiner Auswirkungen findet sich in [1 bis 3].

1 Anwendungsbereich

Diese Richtlinie richtet sich sowohl an staatliche und kommunale Planungsträger als auch an private Planungsbüros sowie Architekten und Architektinnen. Sie bietet umfangreiche Hilfestellung bei der gesetzlich vorgeschriebenen Berücksichtigung des Klimas in der Planung und gibt Hinweise für räumliche Nutzungen, insbesondere auch hinsichtlich gesundheitsgefährdender Aspekte. Anwendungen finden sich auch bei der Erstellung von Klimaanpassungs- und Hitzeaktionsplänen.

Der Anwendungsbereich dieser Richtlinie erstreckt sich von der Bundesraumordnung über die Landes- und Regionalplanung bis zur kommunalen Bauleitplanung. Auch Fachplanungen, städtebauliche Rahmenplanungen und Wettbewerbe gehören zum Anwendungsbereich. Mit dieser Richtlinie ist es möglich, räumlich differenzierte Planungsaussagen zu treffen.